

1765

FACTS

Date:
1765

Page number:
20r

Mentioned people:

Christian I
Christian III
Christian IV
Christian V
Christian VI
Frederik I
Frederik II
Frederik III
Christian II Christian II
Frederik IV Frederik IV
Frederik V Frederik V

TRANSCRIPTION

Begebenheiten während der Zeit daraus abnehmen kann, gleich dann in solcher Absicht angebracht ist:

- 1., Unter dem Könige Christian dem 1^{ten} wird in die Mitte ein Helm gesehen und darunter ein Scepter, an beyden Seiten sind Schilder mit dem Oldenburg- und Dänischen Wappen.
- 2., Unter dem Könige Johannes ist ein Schild, worauf ein Pelican mit seinen Jungen ausgegraben worden.
- 3., Unter dem Könige Christian dem 2^{ten} findet sich ein Collert, eingewickelt in einer Löwen Haut.
- 4., Unter dem Könige Friderich dem 1^{ten} sind 2. über einander gewandte Schilder mit einem Theile Kriegs- Armaturen.
- 5., Unter dem Könige Christian dem 3^{ten} ist in die Mitte ein sogenandter Römischer Fascus mit 2^{en} Schildern, welche an den Seiten mit Palm-Zweigen zusammen geschlo~~x~~en sind. Auf dem einen Schilde siehet man die Religion bey einem Altare und auf dem andern finden sich 2. Helden, so mit einander sprechen, und haben selbige zwischen sich ein Merckmahl der Ehren, gleich dann auch unten eine Lampe bey einem Buche hanget.
- 6., Unter dem Könige Friderich dem 2^{ten} sind 2. Schilder, der eine mit den 3^{en} Cronen und auf dem andern stehen die Attibuta des Neptuni. Dazwischen ruhet ein Helm auf ein Schiffs-Ruder und oben ist eine Standarte mit dem Dithmarsischen Wappen.
- 7., Unter dem Könige Christian dem 4^{ten} ist Mitten ein Schild angebracht, worauf ein Löwe mit einem Adler streitend zu sehen, oben darauf stehen 3. Helme, so mit Eichenen Blättern umbunden sind und finden sich an beyden Seiten ein Theil Kriegs- Armaturen. Unten darunter hängen einige aufgerolte Papieren, worauf verschiedene Grund-Zeichnungen zu Festungen und andern, sowohl Civilen als Militairen Gebäuden sich darstellen.
- 8., Unter dem Könige Friderich dem 3^{ten} wird ebenfalls ein Schild in die Mitte gesehen, worauf ein Bild stehet, welches die Souverainité andeutet, und sind dabey verschiedene Armaturen befindlich.
- 9., Unter dem Könige Christian dem 5^{ten} ist das Vordertheil eines Kriegsschiffs, mit einem Schilde und darüber ein Helm angebracht; an beyden Seiten des Schiffs ragen Militarische Ehren-Zeichen mit verschiedenen Emblematis hervor, unten darunter aber hängen 2. zusammen gebundene Schiffs-Ruder.
- 10., Unter dem Könige Friderich dem 4^{ten} lassen sich 2. Schilder sehen; der eine hat eine Colonne mit Kräntzen von Lor- Beeren und 2^{en} Spisen behangen, der andere aber verschiedene Attributa, dem Land-Wesen und der Milice beykommend, wie dann zwischen selbigen eine Standarte mit

dem Schleswigschen Wappen ist.

11., Unter dem Könige Christian dem 6^{ten} ist mitten ein Schild, worauf die Gottesfurcht abgebildet worden. An den Seiten sind 2. Fasces mit Blumen-Festons umwunden und unten darunter 2. Cornua Copiæ, beÿ welchen ein Rauch- Fas aufgehangen ist.

12., Unter dem Könige Friderich dem 5^{ten} findet sich auch ein Schild, auf welchem die Vorsichtigkeit und Beständigkeit zu sehen ist, oben darüber aber ein Helm; Beÿ diesem Schilde stehen 2. Cornua Copiæ mit Früchten und Kleinodien angefüllt, und werden selbige von verschiedenen Armaturen accompagniret, unten darunter aber hanget die dreÿ Fus und die Leÿer des Apollinis.

(c.) Noch 8. grosse allegorische Trophéen, wovon 4. auf Pÿramiden, 4. aber auf Palm-Bäumen ste-

> c., 8 grosse allegorische Trophéen. <

hen und an die Enden des Sâals placirt sind. Auf die 4. ersteren ist zu sehen:

1., Felicitatum Seculum, stehend an die Pÿramide unter 2^{en} Palm-Bäumen eingeschlo~~x~~en, an die Seiten sind 2. Schiffs-Ruder mit dem Sÿmbolo der Isis zwischen sich.

2., Pax, so mit der einen Hand einen Oliven-Zweig um die Pÿramide herum schwinget, in der andern aber eine Fackel hält, womit sie nach einen Theil Kriegs- Armaturen hinweist.

3., die Renommée, welche sich an die Pÿramide stützet und auf einen Schild etwas schreibt, auch beÿ den Fü~~x~~en ein Paar Löwen hat.

4., die Liberalité, stehend gegen die Pÿramide, so mit Eichenen Blättern umwunden ist. Sie streuet aus einem Cornuo Copiæ die Gaben des Plutonis aus.

Auf die 4. letzteren aber findet sich:

1., Clementia.

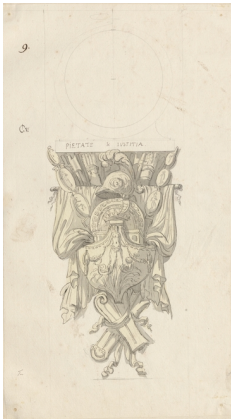
2., Fides exercitus.

3., Securitas.

4., Tranquillitas.

Eben angeführte Figuren sind en Bas- Reliefs auf Schilder ausgeführt, welche auf Palm-Bäumen angeheftet sind, und hat jedweder einen Helm über sich, unten darunter aber ist ein Altar.

MENTIONED WORKS



1, Unter dem Könige Christian dem 1^{ten} wird in der Mied von Holm gefasst und davor
ein Kopter, an beiden Enden sind Befeldner mit dem Abdruck und Dampf von Wasser.

1, Unter dem Könige Christian dem 1^{ten} wird in der Mied von Göttingen ein Hof- und Landwirthschafts-Schule, an welcher Schulen und Feldern mit dem Ackerbau und Viehzucht Unterricht gegeben.

7) Nach dem Könige Johannes ist ein Bild, worauf ein Pelican mit seinen Jungen sitzt, worin.

3, Hutor den Könige Christian den 7^{ten} findet Auf ein Colloq, zugewidmet in neuer Poesna
Part.

1) Walter der Könige Friedrichs 1^{ten} und 2. über einander gewandte Pfeile mit einem Hohl
Königs. Armature.

3) Welches dem Könige Christiaan den 3^{ten} 17. in die Mühle ein sogenanntes Steinmühlwerk Parvus und 2^{tes} Sigelrova, welche an der Kirche mit 1600 Zwergeln zusammen gerichtet sind. Auf dem in
 der Sigelrova sieht man die Reliquien bey einem Ueberfluß auf dem rechten Ufer, auf 2 Sigelrova,
 die mit einander besetzt, und haben Reliquien gewiesen auf ein Mordmord der Eltern, gleich dem auf
 neuen dem Langer bey einem Ueberfluß.

6) Nach dem Tode Frederick den 2^{ten} und 3^{ten} Regenten, das man mit ihm 3^{ten} Frauen und auf dem
anderen Seite die Affrikate des Neptuni. Vagwinken auf ein Geben auf eine Tafel. Nach

[illegible]

8. Stücker den Könige Frederich dem 3ten wird ebenfalls ein Pferd in die Kette gefasst, worauf
ein Bild steht, welches den Tourenvair andeutet, und hied dazug. angegebene Norma
ung. bezeichnet.

1) Dieses dem Könige Christian dem 5ten, 7. des Hochwohlgebornen Königs Majestät, nach
unserm Befehl und darüber aus Berlin zugewandt; die beyde Seiten des Briefs gegen
Militärposten, ohne Zeichen mit ungeschütztem Emblematis versehen; unter demselben aber für
den 1. d. zusammen gebundene Briefe. B. 1785.

10) Weiter zum Könige überreicht ihm 4te Capten, 1st Lt. & Adjutant, 1 Pion., der eine fast neue Colonne mit Kineten von der besten und d. P. geformt befragen, der auch eine vorgerückene Artillerie, ein Land. 1st Pion. und ein Melice (Schwamm), eine kleine Gruppe eine Standard mit einem Kissen, wogegen 1st Pion. ist.

11) Unter dem Könige Christian dem 6ten ist nicht ein Pferd, sondern ein Götterknecht abgebildet worden. In der That hat Lud. 4. Tasso mit einem Keffers unverschämten und unter dem Namen Cornelia Cippia, das gewisse ein Raub, das anfangs gemacht ist.

[illegible]

(C.) Noch 8. groß. allegorisch. Trophäen, wovon 4. auf Pyramiden, 4. aber auf Felsen. Baumstämme.
für und an die ganze alte Welt gesetzt, sind. Auf die 4. oben ist zu sehen:

1) *Pelliculam Sicalam*, *Insulae* an die *Pyramide* unter 2^{ten} *Fahne* *Einweizen* eingepflanzt,
an die *Einweizen* *Land* 7. *Kloster* *Reich* mit dem *Simbole* der *Mit* an der *Reich*

2.) Bar, β mit der einen Hand einen Blasen-Zweig um die Pyramide herum pfeifend, in der andern aber eine Feder hält, womit sie nach einem Theil Ringe Stimmzugen hervorzieht.

3) die Benennung, welche Big an die Pyramide, kühel und auf einen Felsstein gesetzt, auf Big ein Felsstein ein Felsstein gesetzt.

4) die Liberalität, selbst gegen die Pyramide, / mit freiem Willen ^{immerhin}
 5) Die Freiheit aus neuen Cönonen Copie die geben des Platonis aus.

Auf die 4. Luftwaage aber findet Ref:

1, Clementia.

2) *Troch. caeruleus*.
3) *Alcedo*.

3, *Securitas.*
4, *Tranquillitas.*

4. Tranquillitas. *Reverendissime Pater, in hac soluta et libera*

Aber angangeführte Vorgehen sind ein Bas. Reliefs auf Spindel angangeführt, sowie auf Hal-
 bungen angedacht. P_2 und P_3 sind in der P_1 P_2 P_3 P_4 P_5 P_6 P_7 P_8 P_9 P_{10} P_{11} P_{12} P_{13} P_{14} P_{15} P_{16} P_{17} P_{18} P_{19} P_{20} P_{21} P_{22} P_{23} P_{24} P_{25} P_{26} P_{27} P_{28} P_{29} P_{30} P_{31} P_{32} P_{33} P_{34} P_{35} P_{36} P_{37} P_{38} P_{39} P_{40} P_{41} P_{42} P_{43} P_{44} P_{45} P_{46} P_{47} P_{48} P_{49} P_{50} P_{51} P_{52} P_{53} P_{54} P_{55} P_{56} P_{57} P_{58} P_{59} P_{60} P_{61} P_{62} P_{63} P_{64} P_{65} P_{66} P_{67} P_{68} P_{69} P_{70} P_{71} P_{72} P_{73} P_{74} P_{75} P_{76} P_{77} P_{78} P_{79} P_{80} P_{81} P_{82} P_{83} P_{84} P_{85} P_{86} P_{87} P_{88} P_{89} P_{90} P_{91} P_{92} P_{93} P_{94} P_{95} P_{96} P_{97} P_{98} P_{99} P_{100} P_{101} P_{102} P_{103} P_{104} P_{105} P_{106} P_{107} P_{108} P_{109} P_{110} P_{111} P_{112} P_{113} P_{114} P_{115} P_{116} P_{117} P_{118} P_{119} P_{120} P_{121} P_{122} P_{123} P_{124} P_{125} P_{126} P_{127} P_{128} P_{129} P_{130} P_{131} P_{132} P_{133} P_{134} P_{135} P_{136} P_{137} P_{138} P_{139} P_{140} P_{141} P_{142} P_{143} P_{144} P_{145} P_{146} P_{147} P_{148} P_{149} P_{150} P_{151} P_{152} P_{153} P_{154} P_{155} P_{156} P_{157} P_{158} P_{159} P_{160} P_{161} P_{162} P_{163} P_{164} P_{165} P_{166} P_{167} P_{168} P_{169} P_{170} P_{171} P_{172} P_{173} P_{174} P_{175} P_{176} P_{177} P_{178} P_{179} P_{180} P_{181} P_{182} P_{183} P_{184} P_{185} P_{186} P_{187} P_{188} P_{189} P_{190} P_{191} P_{192} P_{193} P_{194} P_{195} P_{196} P_{197} P_{198} P_{199} P_{200} P_{201} P_{202} P_{203} P_{204} P_{205} P_{206} P_{207} P_{208} P_{209} P_{210} P_{211} P_{212} P_{213} P_{214} P_{215} P_{216} P_{217} P_{218} P_{219} P_{220} P_{221} P_{222} P_{223} P_{224} P_{225} P_{226} P_{227} P_{228} P_{229} P_{230} P_{231} P_{232} P_{233} P_{234} P_{235} P_{236} P_{237} P_{238} P_{239} P_{240} P_{241} P_{242} P_{243} P_{244} P_{245} P_{246} P_{247} P_{248} P_{249} P_{250} P_{251} P_{252} P_{253} P_{254} P_{255} P_{256} P_{257} P_{258} P_{259} P_{260} P_{261} P_{262} P_{263} P_{264} P_{265} P_{266} P_{267} P_{268} P_{269} P_{270} P_{271} P_{272} P_{273} P_{274} P_{275} P_{276} P_{277} P_{278} P_{279} P_{280} P_{281} P_{282} P_{283} P_{284} P_{285} P_{286} P_{287} P_{288} P_{289} P_{290} P_{291} P_{292} P_{293} P_{294} P_{295} P_{296} P_{297} P_{298} P_{299} P_{300} P_{301} P_{302} P_{303} P_{304} P_{305} P_{306} P_{307} P_{308} P_{309} P_{310} P_{311} P_{312} P_{313} P_{314} P_{315} P_{316} P_{317} P_{318} P_{319} P_{320} P_{321} P_{322} P_{323} P_{324} P_{325} P_{326} P_{327} P_{328} P_{329} P_{330} P_{331} P_{332} P_{333} P_{334} P_{335} P_{336} P_{337} P_{338} P_{339} P_{340} P_{341} P_{342} P_{343} P_{344} P_{345} P_{346} P_{347} P_{348} P_{349} P_{350} P_{351} P_{352} P_{353} P_{354} P_{355} P_{356} P_{357} P_{358} P_{359} P_{360} P_{361} P_{362} P_{363} P_{364} P_{365} P_{366} P_{367} P_{368} P_{369} P_{370} P_{371} P_{372} P_{373} P_{374} P_{375} P_{376} P_{377} P_{378} P_{379} P_{380} P_{381} P_{382} P_{383} P_{384} P_{385} P_{386} P_{387} P_{388} P_{389} P_{390} P_{391} P_{392} P_{393} P_{394} P_{395} P_{396} P_{397} P_{398} P_{399} P_{400} P_{401} P_{402} P_{403} P_{404} P_{405} P_{406} P_{407} P_{408} P_{409} P_{410} P_{411} P_{412} P_{413} P_{414} $P_{$

Quercus angustifolia Pers., nur fast ganzschwarz neuer Holzschnitt, sehr charakterist. yf. ein Altst.



c, d große allegorische
Trophäen.